VR-01-099 Gerechtigkeit statt Spardiktat: Für ein Land, das funktioniert (V-09, V-18, V-102 geeint)

Antragsteller*in: Sascha Müller (KV Schwabach)

Titel

Ändern in:
Gerechtigkeit statt Spardiktat: Für ein Land, das funktioniert (V-09, V-18, V-102 geeint

Änderungsantrag zu VR-01

Von Zeile 98 bis 101:
Derzeit werden Einkünfte aus Kapitalvermögen, im Gegensatz zu allen anderen Einkunftsarten, pauschal mit einem Steuersatz von 25 Prozent besteuert. ~~Auch für Einkünfte aus Kapitalvermögen sollte der progressive Tarif der Einkommensteuer gelten.~~

Wir wollen eine gerechtere Verteilung der Steuerlast zwischen Löhnen und Gehältern auf der einen Seite und Kapitalerträgen auf der anderen Seite.

Begründung

Es gibt im Prinzip zwei Möglichkeiten, um die ungerechte Besteuerung von Kapitaleinkünften zu ändern: Entweder die Kapitaleinkünfte wie alle anderen Einkommen zu besteuern oder die Kapitalertragssteuer anzuheben. Da das Prinzip der Kapitalertragssteuer auch Vorteile beinhaltet, etwa eine gesicherte und planbare Einnahmequelle für die öffentlichen Haushalte, sollten wir diese Möglichkeit nicht von vornherein ausschließen.

weitere Antragsteller*innen

Katharina Beck (KV Hamburg-Nord); Stefan Heizmann (KV Hannover); Daniela Clément (KV Hamburg-Nord); Simon Rock (KV Rhein-Kreis-Neuss); Zohra Mojadeddi (KV Hamburg-Wandsbek); Johannes Diether Schönfelder (KV Hamburg-Nord); Katrin Baum (KV Hamburg-Nord); Katrin Ulrike Hofmann (KV Hamburg-Nord); Julian Joswig (KV Rhein-Hunsrück); Alske Rebekka Freter (KV Hamburg-Nord); Anke Helberg (KV Hamburg-Harburg); Dagmar Säger (KV Hamburg-Nord); Alex Hunczek (KV Hamburg-Nord); Julius Vieregge (KV Hamburg-Nord); Sebastian Stölting (KV Gütersloh); Wolfgang Besold (KV Hamburg-Nord); Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Clemens Justus Joshua Sachs (KV Berlin-Reinickendorf); Liliana Marie Dornheckter (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); sowie 62 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.